

Protokoll der Mitgliederversammlung KDE e.V. 2012

Ort: Tallinn, Estland, Estonian IT College

Datum: 03. Juli 2012

Protokollant: Claudia Rauch

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl der Versammlungsleitung
 - 2.1. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Berichte
 - 3.1. Aktivitäten des Vorstands
 - 3.2. Bericht des Schatzmeisters
 - 3.3. Bericht der Kassenprüfer
 - 3.4. Entlastung des Vorstands
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 4.1. Bericht der Vertreter des KDE e.V. in der KDE Free Qt Foundation
 - 4.2. Bericht der Marketing-Arbeitsgruppe
 - 4.3. Bericht der System-Administratoren-Gruppe
 - 4.4. Bericht der Community-Arbeitsgruppe
5. Wahl des Vorstands
6. Wahl der Vertreter für die KDE Free Qt Foundation
7. Wahl der Kassenprüfer
8. KDE Connect
9. KDE User Working Group
10. Academy 2013
11. Verschiedenes
 - 11.1. Offene Vereins-Mailingliste
 - 11.2. Wirtschafts-Arbeitsgruppe

1. Begrüßung und Eröffnung

Präsident Cornelius Schumacher eröffnet die Versammlung um 10:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstands.

Es wird festgestellt, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Da 93 von 165 abstimmungsberechtigte Mitglieder anwesend sind oder sich vertreten lassen, ist die Versammlung zudem beschlussfähig.

Cornelius Schumacher informiert die Versammlung darüber, dass die Angestellte des Vereins, Claudia Rauch auch anwesend ist, und fragt die Versammlung, ob sie als Gast zugelassen werden kann, da sie das Protokoll führen soll. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag mit großer Mehrheit zu.

Zudem begrüßt Cornelius Schumacher ausdrücklich ein Fördermitglied des KDE e.V., Gaurav Chaturvedi, zu der Sitzung. Er darf laut Satzung teilnehmen, hat aber kein Stimmrecht.

2. Wahl der Versammlungsleitung

Als nächstes schlägt Cornelius Schumacher vor, das Vereinsmitglied Frederik Gladhorn zum Versammlungsleiter zu wählen. Es wird darüber per Handzeichen abgestimmt und der Vorschlag wird mit überwiegender Mehrheit angenommen.

2.1. Abstimmung über die Tagesordnung

Ab diesem Zeitpunkt übernimmt Frederik Gladhorn die Versammlungsleitung. Er stellt die

Tagesordnung vor und fragt, ob es noch weitere Themen zur Ergänzung gäbe. Cornelius Schumacher meldet sich daraufhin zu Wort und bittet darum, die Agenda um das Thema "Offene Vereins-Mailingliste" zu ergänzen. Dieses Thema wird als Punkt 11.1 auf die Tagesordnung gesetzt.

3 Berichte

3.1 Aktivitäten des Vorstands

Der Präsident des Vereins, Cornelius Schumacher, berichtet für den Vorstand über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er gibt zunächst einen kurzen Überblick über die Aufgaben des Vereins. Diese sind Vertretung der Interessen und Unterstützung der KDE Community in juristischen, finanziellen und organisatorischen Belangen. Zudem lenkt der Verein die Community in bestimmter Hinsicht indem er, wenn notwendig, Community-Mitgliedern Legitimation verschafft und den Open Source-Entwicklungsprozess unterstützt. Cornelius Schumacher betont, dass man kein Vereinsmitglied sein muss, um an KDE mitzuarbeiten.

Er erinnert die Mitglieder an die Aufgaben des Vereinsvorstandes. Der Vorstand sei gewissermaßen das Managementteam des Vereins. Jedes Vorstandsmitglied ist individuell berechtigt, den Verein nach außen zu Vertreten und Geschäfte für den Verein abzuschließen.

Cornelius Schumacher stellt dann noch kurz den derzeitigen Vorstand bestehend aus ihm selbst, dem Interims-Schatzmeister Agustín Benito, dem stellvertretenden Vorsitzenden Sebastian Kügler sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern Lydia Pintscher und Celeste Lyn Paul (nicht anwesend) vor. Er weist die Versammlung darauf hin, dass Celeste Lyn Pauls Amtszeit endet, und dass sowohl für ihre Position, als auch für einen weiteren Vorstandsposten Wahlen anstehen. Der 2009 gewählte Schatzmeister Frank Karlitschek war vor Ende seiner Amtszeit zurückgetreten. Seine Position wurde zwischenzeitlich bis zu dieser Mitgliederversammlung von Agustín Benito ausgefüllt.

Als nächstes begrüßt Cornelius Schumacher die im Berichtszeitraum neu gewählten 14 aktiven Mitglieder. Weiterhin erwähnt er, dass der Verein nun 274 individuelle Fördermitglieder hat. Der Verein hat aber leider immer noch nicht sein ursprüngliches Ziel erreicht, 500 neue Fördermitglieder zu gewinnen.

Cornelius Schumacher bedankt sich bei allen individuellen Fördermitgliedern sowie bei den Firmenfördermitgliedern. Im Berichtszeitraum hat der Verein einige Firmenfördermitglieder verloren, aber auch ein Neues hinzugewonnen.

Er weist darauf hin, dass ein großer Teil des operativen Vereinsgeschäfts von der Vereinsgeschäftsstelle in Berlin durch die Angestellte des Vereins, Claudia Rauch, abgewickelt wird. Die Räumlichkeiten teilt sich der Verein mit dem Verein FSFE e.V..

Zu den Vereinsaktivitäten gehört die Ausrichtung der jährlichen Communitykonferenz Academy, die in diesem Jahr in Tallinn, Estland, stattfindet. Während es im letzten Jahr einen gemeinsam mit der GNOME Foundation ausgerichteten Desktop Summit gab, hat sich die GNOME Foundation für 2013 dafür entschieden, kein gemeinsames Event mit KDE zu veranstalten. Daher plant der Verein für 2013 wieder eine Academy. Der Call for Hosts ist auf den Vereinswebseiten veröffentlicht und bis zum 15. September offen.

Der Verein hat auch ein weiteres größeres Event unterstützt und finanziell gefördert, nämlich die Latein-Amerikanische Academy (LaKademy), die im Ende April im brasilianischen Porto Allegre stattfand.

Des weiteren berichtet Cornelius Schumacher, dass seit der letzten Mitgliederversammlung 12 vom Verein ausgerichtet und finanziell unterstützte Entwickler- und Communitysprints stattgefunden haben. Er berichtet ausführlicher über den KDE e.V. Sprint im November 2011 in Berlin, bei dem Teile des Vorstands gemeinsam mit Vereins- und Communitymitgliedern an speziellen Vereinsthemen gearbeitet haben. Unter anderem wurde dort über das Fördermitgliedsprogramm diskutiert sowie an einer Dankes-Leitlinie für die Vereinswebseiten gearbeitet, in der festgelegt wird, wie Spendern des Vereins online gedankt werden kann. Zudem

wurde bei diesem Meeting eine neue Leitlinie festgelegt, wie der Vorstand künftig über Gelder für die Entwicklersprints entscheiden soll. Diese Leitlinie ist auf den Vereinswebseiten veröffentlicht und hat die wesentliche Neuerung, dass über die Budgets für Sprints nun quartalsweise entschieden wird.

Cornelius Schumacher weist die Mitglieder auf die Quartalsberichte hin, die der Verein veröffentlicht und die eine Dokumentation der Vereinsarbeit für Mitglieder und Außenstehende sind. Diese Berichte stehen auf der Vereinswebseite zum Download bereit. Er bedankt sich ausdrücklich bei Carl Symons und Claudia Rauch, die einen Großteil der Arbeit an diesen Berichten machen. Cornelius Schumacher fordert die Mitglieder auf, ihren Teil zu den Berichten beizutragen und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zu unterstützen.

Als nächstes berichtet der Präsident über die Aktivitäten bezüglich der Zusammenarbeit mit den Firmenfördermitgliedern, bzw. zum Ausbau der Zusammenarbeit mit Firmenpartnern. Er erwähnt das KDE Connect Programm, an dem Agustín Benito federführend arbeitet. Zu diesem Thema wird es mehr unter Tagesordnungspunkt 8 geben.

Cornelius Schumacher fährt fort mit einem Hinweis auf das Firmenfördermitgliedsprogramm, an dem nicht wirklich weitergearbeitet wurde. Er informiert die Mitglieder darüber, dass im Februar die erste Patron's Forum-Telefonkonferenz stattgefunden hat, mit Mitgliedern des Vorstands, aus dem Verein sowie Vertretern der Patron-Firmen.

Außerdem waren die Vereinsmitglieder Mirko Boehm und Paul Adams im Auftrag des Vereins auf der Cebit in Hannover, um dort neue Kontakte zu knüpfen und für KDE und das Firmenfördermitgliedsprogramm zu werben. Des weiteren erwähnt er, dass das Sponsoring für Academy 2012 gut gelaufen ist.

Cornelius Schumacher berichtet dann, dass der KDE e.V. seit 2011 Mitglied in der Open Source Initiative (OSI) ist und dort durch das Vorstandsmitglied Lydia Pintscher vertreten wird.

Weitere Vereinsaktivitäten beinhalten die Mitgliedschaft im OASIS Konsortium, Verwaltung der KDE-Webdomains gemeinsam mit den KDE Systemadministratoren, finanzielle Unterstützung von Vereins- und Communitymitgliedern zur Repräsentation des KDE-Projekts auf verschiedenen Messen und Konferenzen und KDE Cascadia, ein Event in den USA.

Cornelius Schumacher weist die Mitglieder, wie auch bei der letztjährigen Mitgliederversammlung darauf hin, dass der Verein vor großen Herausforderungen steht. Der Verein ist essentiell für die große KDE Community und man müsse entscheiden, ob der Verein wachse oder schrumpfe. Auf Grund der wirtschaftlichen Situation des Vereins und der Situation seines Umfeldes muss diese Entscheidung in den kommenden 6 Monaten fallen. Er appelliert an alle Mitglieder, den Vereinsvorstand projekt-basiert zu unterstützen und sich zu engagieren. Beispiele für diese Projekte sind das Patrons Forum, die Fördermitgliedskampagne, KDE Connect und die Schutzmarken-Richtlinie des Vereins.

Zudem steht ein großes Projekt an, das Meeting verschiedener KDE-Gruppen in Randa, in der Schweiz. Geplant sind momentan 7 Sprints, die dort zeitgleich Ende September 2012 mit 80 Teilnehmern stattfinden sollen. Dieses Event kostet allerdings momentan 20.000 EUR mehr als im Budget vorhanden sind. Daher wird eine Spendenkampagne geplant, um dieses Meeting möglich zu machen. Cornelius Schumacher lädt alle Anwesenden ein, am kommenden Tag den Workshop zu diesem Projekt zu besuchen und mitzuhelfen.

Zum Abschluss seines Berichts erwähnt Cornelius Schumacher, dass der KDE e.V. am 26. November 2012 15 Jahre alt wird, und sagt, dass man darauf stolz sein könne. Er appelliert erneut an die Mitglieder, sich dies bewusst zu machen und sich zu engagieren. Zudem fordert er sie auf, sich bei Problem, Fragen und Feedback an der Vorstand zu wenden.

Frederik Gladhorn dankt Cornelius Schumacher für diesen Bericht und dem gesamten Vorstand für dessen geleistete Arbeit.

3.2. Bericht des Schatzmeisters

Agustín Benito Bethencourt, Interims-Schatzmeister des Vereins, ergreift das Wort. Er wurde im April 2012 zum temporären Schatzmeister des Vereins gewählt, nachdem Frank Karlitschek zurückgetreten war. Bevor er seinen Bericht beginnt, bedankt sich Agustín Benito bei Frank Karlitschek für die geleistete Arbeit.

Agustín Benito beginnt seinen Bericht, in dem er zunächst darauf hinweist, dass die Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Desktop Summits 2011 auf einem gesonderten Konto geführt wurden, welches in seinen Zahlen für 2011 ebenfalls gesondert dokumentiert ist.

Er gibt zunächst einen Überblick zur finanziellen Lage für den Berichtszeitraum des Kalenderjahres 2010 und dann einen Ausblick auf das laufende und geplante Budget für 2012.

Der Überblick über die Gesamtfinanzen im Jahr 2012 – die Zahlen in den Klammern zeigen das Ergebnis ohne die Desktop Summit-Zahlen):

Einnahmen: 170.896 EUR (111.137,37 EUR)

Ausgaben: 218.380,44 EUR

Überschuss: -47.484,44 EUR (-107.243,07 EUR)

Kassenstand am 31. Dezember 2011: 157.748,94 EUR

Er listet die Einnahmen- und Ausgabenposten für das Jahr 2011 einzeln auf, die ebenfalls in einem Dokument zu finden sind, dass er ein paar Tage vor der Mitgliederversammlung per Email an die Vereinsmitglieder geschickt hat.

Agustín Benito erklärt, dass der Verein 2011 ein geringeres Einkommen hatte, als im Vorjahr, da es weitaus weniger Großspenden gab als 2010, und da die Einnahmen vom Desktop Summit am Jahresende 2011 noch nicht gebucht waren. Gleichzeitig sind die Ausgaben, vor allem für Entwicklersprints, im vergangenen Jahr um 17.000 EUR gestiegen.

Danach stellt er die Zahlen zum 31. Mai 2012 vor. Das geplante Budget für 2012, welches Anfang des Jahres den Mitgliedern vorgestellt wurde, sieht Einnahmen von 164.000 EUR vor, und Ausgaben in gleicher Höhe. Bislang kann Agustín Benito für den Zeitraum bis zum 31. Mai ein gutes Fazit ziehen, da zum einen die Einnahmeseite gut aussieht, nicht zuletzt durch die Einnahmen im Rahmen von Academy 2012. Zudem wurden, wie geplant, die Ausgaben reduziert, vor allem im Bezug auf Entwicklermeetings. Derzeit ist aber abzusehen, dass die Einnahmen in 2012 geringer sein werden, als ursprünglich geplant, und man daher konservativer haushalten muss, als ursprünglich vorgesehen.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, welche Ausgaben auf keinen Fall gekürzt werden könnten. Agustín Benito antwortet, dass prinzipiell jede Ausgabe gekürzt werden könne, man aber zum Beispiel ein Büro und einen Angestellten bräuchte, um handlungsfähig zu sein und auch die Einnahmenseite zu verbessern.

Zusammenfassend stellt Agustín Benito fest, dass die Einkommensplanung Anfang des Jahres optimistischer war, als realistisch ist, und dass zudem die Ausgaben bis zum jetzigen Zeitpunkt höher waren, als ursprünglich geplant. Dies hat zur Folge, dass man jetzt alles überdenken muss, damit der Verein nicht auf seine Rücklagen zugreifen muss, sondern zukünftig die Einkommenssituation stabilisiert und verbessert.

Agustín Benito appelliert an die Mitglieder, den Vorstand zu unterstützen, damit man in den nächsten sechs Monaten den Umschwung schafft.

Dario Freddi fragt nach dem Plan, eine Wirtschafts-Arbeitsgruppe aufzustellen, der bereits auf der Vereinsmailingliste angesprochen wurde, und bitte darum, die Tagesordnung um diesen Punkt zu ergänzen. Dies wird mehrheitlich befürwortet, und so wird dieser Tagesordnungspunkt unter 11.2

ergänzt.

3.3 Bericht der Kassenprüfer

Mirko Boehm berichtet über die Kassenprüfung, die er und Alexandra Leisse im Auftrag der Mitglieder im Juni 2012 in Berlin durchgeführt haben. Er berichtet, dass die Buchhaltung korrekt und zeitnah geführt wurde, und dass alle Fragen, die die Kassenprüfer hatten, direkt und zu ihrer Zufriedenheit beantwortet werden konnten.

Mirko Boehm informiert die Versammlung, dass die Kassenprüfer keine Unregelmäßigkeiten feststellen konnten. Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung, den Vereinsvorstand zu entlasten.

3.4 Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung stimmt über die Entlastung des Vorstands ab und votiert mit 81 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen und keiner Gegenstimme. Der Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen von der Versammlung entlastet.

Mirko Boehm dankt dem Vorstand im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit im vergangenen Berichtszeitraum.

4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

4.1 Bericht der Vertreter des KDE e.V. in der KDE Free Qt Foundation

Da die beiden Vertreter des KDE e.V. in der Free Qt Foundation, Martin Konold und Olaf Schmidt-Wischhöfer, nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, berichtet stellvertretend Cornelius Schumacher. Olaf Schmidt-Wischhöfer und Martin Konold hatten bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung einen Bericht an alle Mitglieder geschickt, daher gibt Cornelius Schumacher nur einen kurzen Überblick.

Die Hauptaufgabe der beiden Vertreter im vergangenen Jahr war es, das sogenannte Contributor License Agreement (CLA), das mit Nokia ausgehandelt wurde, zu verbessern. Da derzeit eine Unsicherheit besteht, wie Nokia mit Qt verfahren wird, sind noch keine offiziellen rechtlichen Schritte unternommen worden. Da aber die KDE Free Qt Foundation durch einen Vertrag mit Nokia alle Rechte an Free Qt Veröffentlichungen für das KDE Windowing System (X11) hat, ist die Foundation damit in einer sicheren Position.

Nokia ist verpflichtet alle X11 Releases von Qt als Freie Software (unter den Lizenzen LGPL 2.1 und GPL 3) zu veröffentlichen. Zudem ist Nokia verpflichtet, Qt weiterzuentwickeln und Updates bereitzustellen. Nokia ist zudem in der Pflicht, Geld für die KDE Free Qt Foundation zu zahlen.

Falls Nokia Qt und den dazugehörigen Geschäftsbereich verkauft, muss der Käufer ebenfalls eine Vereinbarung mit der KDE Free Qt Foundation schließen.

Sowohl Martin Konold, als auch Olaf Schmidt-Wischhöfer sind bereit, wieder als Vertreter des KDE e.V. in der KDE Free Qt Foundation zu kandidieren. Die Versammlung stimmt darüber per Handzeichen ab, und beide werden mit großer Mehrheit gewählt. Von beiden wird angenommen, dass sie die Wahl akzeptieren.

4.2 Bericht der Marketing-Arbeitsgruppe

Carl Symons berichtet stellvertretend über die Marketing-Aktivitäten, die seit der letzten Mitgliederversammlung stattgefunden haben. Er unterstreicht, wie wichtig Marketing für KDE und KDE e.V. ist, zum einen, um mehr Nutzer zu gewinnen, zum anderen aber auch, um das Einkommen des Vereins und des Projektes zu sichern.

Carl Symons informiert die Versammlung darüber, dass im Berichtszeitraum 147 Artikel auf dot.kde.org veröffentlicht wurden, im Schnitt 2 Artikel pro Woche. Zudem war KDE mit Ständen

und Vorträgen auf zahlreichen Linuxevents auf der ganzen Welt vertreten. Die Community selbst organisierte darüber hinaus Konferenzen wie Academy-Es in Spanien oder Academy-Fr in Frankreich. Zudem gibt es viele Release Parties.

Er unterstreicht, dass es zahlreiche Aktivitäten in der Community gibt, die aber wenig oder überhaupt nicht koordiniert stattfinden. Daraufhin gibt es aus der Versammlung die Frage, warum es eine Marketing-Arbeitsgruppe des Vereins überhaupt gäbe. Carl Symons antwortet, dass die eigentlichen Mitglieder der Arbeitsgruppe tatsächlich aus Zeitgründen nicht mehr sehr aktiv waren, dass es aber wichtig sei, dass Thema Marketing strategisch anzugehen, damit man Ziele planen und vorgeben kann, und deren Umsetzung messen kann.

Er bietet an, sich um neue Mitglieder für die Arbeitsgruppe zu kümmern und, falls nötig, eine Abstimmung darüber auf der Vereinsmailingliste zu initiieren.

4.3 Report der System-Administratoren-Gruppe

Da kein Mitglied dieser Arbeitsgruppe vor Ort anwesend ist, berichtet Vorstandsmitglied Sebastian Kügler im Auftrag der Arbeitsgruppe. Zudem wurde bereits im Vorfeld der Versammlung ein schriftlicher Bericht an die Mitglieder per Email geschickt.

Er berichtet, dass die neue Email-Server-Infrastruktur stabilisiert und erweitert wurde und Spamfilter verbessert wurden. Zudem wurden Vorbereitungen für DomainKeys Identifikationsprotokoll getroffen und Feedbackloops mit Emailanbietern wie Yahoo und Hotmail vereinbart. Momentan werden ca. 3,2 Millionen Emails pro Monat abgewickelt.

Da es Sicherheitsprobleme bei den Passwörtern gab, wurde Bugzilla von Version 3.2 auf Version 4.2 aufgerüstet. Zudem wurde gemeinsam mit dem Webteam ein neues Design implementiert.

Sebastian Kügler berichtet weiterhin, dass eine komplett neue Anmelde- und Benutzerkontomanagement- Applikation geschrieben und implementiert wurde. Diese optimiert die Sicherheit.

Zudem wurden Online-Projektmanagementtools, Wikis und Foren für die nichtöffentlich Nutzung durch KDE Projekte eingerichtet, das DNS Hosting auf einen virtuellen, von Bytemark gespendeten Server konsolidiert und die Spendenwebsite unter kde.org aktualisiert.

Die Arbeitsgruppe hat außerdem ein neues Online-Wahlsystem geschrieben für die Mitgliedsabstimmungen. Dieses neue System, genannt Ballot, ist sicherer, stabiler und bietet mehr Funktionen als das bisher genutzte System.

Eine weitere wichtige Aufgabe war die Überführung von zahlreichen mit KDE zusammenhängenden Internetdomains, die vorher in privaten Händen waren, in den Besitz des KDE e.V., unter anderem von kde.org, die vorher Nokia gehörte.

Das momentane Team der Arbeitsgruppe besteht aus den folgenden Personen: Nicolás Alvarez, der kürzlich dazugekommen ist, Tom Albers und Ben Cooksley. Diese drei übernehmen täglich anfallende Aufgaben. Dazu kümmert sich Ingo Malchow um Webadmin-Angelegenheiten. Dem erweiterten, nicht täglich aktiven Team gehören zudem noch Eike Hein, Jeff Mitchell, David Faure und Dirk Mueller an.

Insgesamt hat das Team in den vergangenen zwölf Monaten zwölf neue Mailinglisten und 139 neue Entwickler-Konten angelegt sowie ca. 700 Bugreports abgeschlossen.

Für das kommende Jahr wird erwartet, dass ein neuer Server eingerichtet werden muss, zudem plant man die Drupal-Version auf V7 zu aktualisieren, die Foren zu verbessern, herauszufinden, ob es möglich ist, svn.kde.org zu schließen und einiges Andere.

Sebastian Kügler bedankt sich zum Schluss im Namen aller Anwesenden für die herausragende Arbeit der System-Administratoren-Gruppe.

4.4 Bericht der Community-Arbeitsgruppe

Für die Community-Arbeitsgruppe berichtet Valorie Zimmerman. Für diese Arbeitsgruppe begann

das Jahr mit einem Training beim Desktop Summit in Berlin im August 2011. Sie erzählt, dass diese Training sehr hilfreich war, und bedankt sich beim Verein für die Finanzierung dieses Trainings.

Im Berichtszeitraum hat die Community-Arbeitsgruppe zudem bewirkt, dass die Spaltung zwischen den KOffice und Calligra-Projekten beendet wurde. Dieses Thema nimmt Valorie Zimmerman zum Anlass, an die Versammlung zu appellieren, die Arbeitsgruppe um Hilfe zu bitten, wenn es im Team oder mit Nutzern Probleme gäbe.

Sie berichtet weiterhin, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe sich in einem speziellen Fall an den Vereinsvorstand gewendet hätten, mit der Bitte um ein Mandat, den Code of Conduct durchsetzen zu dürfen. Dies wurde vom Vorstand nicht unterstützt, was Valorie Zimmerman bedauert. Sie sagt, dass die Arbeitsgruppe dadurch in erster Linie als Community Coach fungieren würde und vor allem eine erzieherische Funktion hätte.

Ein Instrument, das die Arbeitsgruppe entwickelt hat, ist das „Team Health Check“ und sie fordert die Mitglieder auf, sich bei der Arbeitsgruppe zu melden, wenn sie ihn diesen Test ausprobieren möchten.

Die Arbeitsgruppe besteht derzeit aus folgenden Mitgliedern: Ingo Malchow, Jeff Mitchell, Lydia Pintscher, Tomaz Canabrava und Valorie Zimmerman. Valorie Zimmerman weist darauf hin, dass im vergangenen Jahr Anne Wilson aus der Arbeitsgruppe zurückgetreten ist, aber dennoch zeitweise mitarbeitet. Sie bedankt sich ausdrücklich bei Anne Wilson.

Frederik Gladhorn bedankt sich dann auch im Namen der Versammlung bei allen Mitgliedern der Community-Arbeitsgruppe für ihre wertvolle Arbeit.

Im Anschluss an diesen Bericht kommt es zu einer lebhaften Diskussion darüber, warum der Vorstand der Arbeitsgruppe nicht die Befugnis gegeben hat, den Code of Conduct durchzusetzen, und wie man zukünftig mit Fehlverhalten von Community-Mitgliedern umgehen sollte. Valorie Zimmerman sagt, dass die Arbeitsgruppe in naher Zukunft dazu Vorschläge machen will.

Nach dem Bericht der Community-Arbeitsgruppe wird die Versammlung um 12:45 Uhr für eine Mittagspause unterbrochen und um 14:05 Uhr fortgesetzt.

5 Wahl des Vorstandes

Da die Amtszeit des Vorstandsmitglieds Celeste Lyn Paul nach drei Jahren beendet ist, und sie keine Wiederwahl anstrebt, und zudem der bisherige Schatzmeister Frank Karlitschek Anfang 2012 vorzeitig zurückgetreten ist, stehen zwei Vorstandsposten zur Wahl. Für diese beiden Posten gibt es insgesamt drei Kandidaten: Albert Astals Cid, Agustín Benito Bethencourt und Pradeepto Bhattacharya. Alle drei Kandidaten stellen sich der Versammlung noch einmal vor und beantworten Fragen aus dem Auditorium. Danach wählt die Versammlung in geheimer Wahl und die Mitglieder David Faure, Stefan Majewski und Ingo Klöcker ziehen sich zum Auszählen der Wahlzettel zurück.

Bei 93 gültigen Wahlstimmen erhält Albert Astals Cid 37 Stimmen, Agustín Benito Bethencourt 84 Stimmen und Pradeepto Bhattacharya erhält 50 Stimmen. Agustín Benito Bethencourt und Pradeepto Bhattacharya nehmen die Wahl an und sind somit als Vorstandsmitglieder im Amt.

6 Wahl der Vertreter für die KDE Free Qt Foundation

Wie bereits im Bericht angekündigt, stehen die beiden bisherigen Vertreter Martin Konold und Olaf Schmidt-Wischhöfer zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Versammlung stimmt per Handzeichen ab, und die beiden werden mehrheitlich wiedergewählt. Es wird angenommen, dass sie die Wahl akzeptieren.

7 Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer des vergangenen Jahres, Mirko Boehm und Alexandra Leisse, geben bekannt,

dass sie wieder zur Verfügung stehen. Da es keine weiteren Kandidaten gibt, wird per Handzeichen über ihre Kandidatur abgestimmt und sie werden mit großer Mehrheit wiedergewählt.

8 KDE Connect

Agustín Benito Bethencourt stellt kurz das KDE Connect Programm vor, dessen Ziel es ist, die Zusammenarbeit mit Partnern wie Firmen, Universitäten und anderen Einrichtungen zu organisieren und zu intensivieren. Er berichtet, dass es schon einige Aktivitäten gab, um das Projekt zu entwickeln und voran zu bringen und verweist auf ein Meeting zum Thema am kommenden Tag im Rahmen von Academy 2012, zu dem er die Anwesenden einlädt.

Agustín Benito Bethencourt unterstreicht die strategische Bedeutung des Programms für das Wachstum von KDE und KDE e.V. und fordert die Versammlung auf, sich für KDE Connect zu engagieren.

9 KDE User Arbeitsgruppe

Cornelius Schumacher fasst den Vorschlag von Ingo Malchow, Ben Cooksley und Tom Albers für die Anwesenden kurz zusammen, eine KDE User Arbeitsgruppe einzurichten. Dieser Vorschlag wurde bereits auf der KDE e.V. Mitglieder Mailingliste ausführlich vorgestellt und diskutiert.

Die Urheber des Vorschlags haben die Versammlung um eine Abstimmung über die Einrichtung dieser Arbeitsgruppe gebeten. Die Versammlung diskutiert über den Vorschlag und stimmt per Handzeichen darüber ab, den Vorschlag anzunehmen. Dies geschieht mit eindeutiger Mehrheit.

10 Academy 2012

Cornelius Schumacher macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass der Aufruf, sich um die Ausrichtung der Academy 2013 zu bewerben, bereits veröffentlicht wurde. Die Frist läuft am 15. September ab. Es gibt bereits eine Bewerbung aus Bilbao in Spanien.

Albert Astals Cid informiert die Versammlung, dass Academy-Es, die Konferenz der spanischen KDE Community, schon einmal in Bilbao stattgefunden habe. Das Team, das damals die Konferenz ausgerichtet hat, steht auch hinter der jetzigen Bewerbung und hat damals sehr gute Arbeit geleistet.

Cornelius Schumacher ermuntert die Versammlung, für weitere Bewerbungen zu werben.

11 Verschiedenes

11.1 Offene Vereinsmailingliste

Mirko Boehm ergreift das Wort und stellt kurz seinen Vorschlag vor, die bisher private Vereinsmailingliste öffentlich zu machen. Dieser Vorschlag wurde auf besagter Mailingliste bereits gemacht und ausführlich diskutiert, allerdings ohne abschließendes Ergebnis.

Daraufhin gibt es auch in der Versammlung zahlreiche Wortmeldungen, Fragen und eine lebhaft Diskussions. Ergebnis dieser Diskussion ist, dass Mirko Boehm seinen Vorschlag noch einmal überarbeitet und konkretisiert und auf der Mailingliste präsentiert.

11.2 Wirtschafts-Arbeitsgruppe

Agustín Benito Bethencourt ergreift erneut das Wort und fasst noch einmal kurz seinen Vorschlag, eine Wirtschafts-Arbeitsgruppe einzurichten zusammen. Dieser wurde bereits im Juni kurz auf der Vereinsmailingliste diskutiert.

Der Konsens ist, dass es noch weiterer Diskussionen und einer Abstimmung auf der Mailingliste

bedarf.

11.3 Abendessen für den Vorstand

Wie jedes Jahr, meldet sich zum Schluss Paul Adams zu Wort und bittet die Versammlung darüber abzustimmen, dass der Verein dem Vorstand ein Abendessen ausgibt. Die Versammlung stimmt per Handzeichen einstimmig dafür.

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Versammlung um 16.10 Uhr.

Frederik Gladhorn
Versammlungsleiter

Claudia Rauch
Protokollantin